Akkreditierung Austria
0186
ISO/IEC 17020

Gemeinde Bergern
Eing. 19. DEZ. 2019

wsb Labor

INSPEKTIONSBERICHT

**über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil:	**WVA Maria Langegg (WB-7097)**
Datum d. Inspektion:	10.12.2019
Inspektion durch:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Auftraggeber:	Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald Unterbergern 29 3512 Mautern an der Donau
Auftragserteilung:	am 04.12.2019

Projektleiter: Christian Fallmann

Projekt P1905037IB

Umfang: 4 Seiten

Beilage(n): 2

Krems, 16.12.2019

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

1. Ortsbefund

Seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 08.11.2018 (Inspektionsbericht P1804449IB) wurde im Hochbehälter eine UV-Desinfektionsanlage installiert und in Betrieb genommen (siehe Anlagendatenblatt).

Zum Zeitpunkt der Probenahme waren die Quellen 1, 2, 3, 4 und 5 in Verwendung.

UV-Desinfektionsanlage
Aquafides 1AF45T
max. zulässiger Durchfluss: 1,82 m³/h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 10 %
Voralarm: 23 W/m²
Abschaltpunkt: 20,5 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.473).

Betriebsstundenzähler: 352 h, 11 Einschaltungen (Inbetriebnahme am 25.11.2019 durch Fa. Kamp)
Anlagensensor: 63,3 W/m²
Durchfluss: 0,79 m³/h

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 4 °C und bewölkt, an den Vortagen mild und wechselhaft.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P1905037PB
Beilage 2: Anlagendatenblatt, 3 Seiten

4. Konformitätsbewertung

UV-Desinfektionsanlage

Die bakteriologischen Untersuchungen des Rohwassers und des UV-desinfizierten Reinwassers ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens waren nicht nachweisbar.

Ortsnetz Maria Langegg

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologischen Untersuchungen ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Zusammenfassung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

Christian Fallmann
Projektleiter

Krems, 16.12.2019

WSB Labor-GmbH
Steiner Landstraße 27a, 3500 Krems an der Donau
Tel. 02732/77 665-0, Fax -55, office@wsblabor.at

DI Walter Liegl
Leiter der Inspektionsstelle

----------Ende des Inspektionsberichts----------

GUTACHTEN

(Das Gutachten ist nicht Bestandteil der Akkreditierung)

Das ständig ausreichend desinfizierte Reinwasser der Anlage entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Krems, 16.12.2019

DI Walter Liegl
Gutachter für Trinkwasser
gemäß §73 LMSVG 2006

PRÜFBERICHT

**über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung**

Anlage, Anlagenteil:	**WVA Maria Langegg (WB-7097)**
Auftraggeber:	Gemeinde Bergern im Dunkelsteinerwald Unterbergern 29 3512 Mautern an der Donau
Auftragserteilung:	am 04.12.2019
Projektleiter:	Christian Fallmann
Umfang:	5 Seiten
Beilage(n):	---

Projekt P1905037PB

Krems, 16.12.2019

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analysenergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

1. Proben und Analysenergebnisse

Probe:	**1909854-001**
Anlage:	WVA Maria Langegg
nähere Beschreibung:	UV-Desinfektionsanlage, vor Desinfektion (Mischwasser der Quellen 1, 2, 3, 4 und 5)
Datum der Probenahme:	10.12.2019
Probenehmer:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Nein

Analytik: von 10.12.2019 bis 13.12.2019

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	7,8		25	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	140		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	27		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	2		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**1909854-002**
Anlage:	WVA Maria Langegg
Entnahmestelle:	Hochbehälter Maria Langegg, Zulauf
nähere Beschreibung:	UV-Desinfektionsanlage, nach Desinfektion (Mischwasser der Quellen 1, 2, 3, 4 und 5)
Datum der Probenahme:	10.12.2019
Probenehmer:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 10.12.2019 bis 13.12.2019

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,0		25	
pH-Wert		6,5		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	140		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**1909854-003**
Anlage:	WVA Maria Langegg
Entnahmestelle:	Ortsnetz Maria Langegg, Bereich Kirchenberg
nähere Beschreibung:	Wasserhahn öffentliches WC bei Kirche
Datum der Probenahme:	10.12.2019
Probenehmer:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 10.12.2019 bis 13.12.2019

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	10,0		25	
pH-Wert		6,6		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	140		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	77			
Gesamthärte	°dH	3,0			
Gesamthärte	mmol/l	0,53			
Karbonathärte	°dH	1,3			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,445			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,75			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	8,3	50		
Chlorid	mg/l	2,0		200	
Sulfat	mg/l	39		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	15		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,7		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	3,8		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	8,8		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	5		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe:	**1909854-004**
Anlage:	WVA Maria Langegg
Entnahmestelle:	Ortsnetz Maria Langegg, Bereich Venusberg
nähere Beschreibung:	Hydrant beim Haus Maria Langegg 6
Datum der Probenahme:	10.12.2019
Probenehmer:	Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620):	ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit:	Ja

Analytik: von 10.12.2019 bis 13.12.2019

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,2		25	
pH-Wert		6,7		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	140		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	24		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	3		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idgF bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Christian Fallmann
Projektleiter

Krems, 16.12.2019

WSB Labor-GmbH
Steiner Landstraße 27a, 3500 Krems an der Donau
Tel. 02732/77 665-0, Fax -55, office@wsblabor.at

DI Walter Liegl
Leiter der Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. ...nicht nachweisbar, n.b. ...nachweisbar, Messwert jedoch kleiner als Bestimmungsgrenze
BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
Akk: A...akkreditiertes Verfahren, nA...nicht akkreditiertes Verfahren
FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
Norm: analytisches Verfahren
Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt als Summe der nachweisbaren und mengenmäßig bestimmten Substanzen gemäß ONR 136602-V1.
Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
pH-Wert			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Färbung (436 nm)	1/m	0,04	8,0%	A	-	EN ISO 7887
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	1	9,1%	A	-	DIN 38404-3
Gesamthärte	°dH	0,2	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Gesamthärte	mmol/l	0,03	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	0,19	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,068	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	17,4%	A	-	EN 1484

Ammonium	mg/l	0,02	16,0%	A	-	EN ISO 11732
Nitrit	mg/l	0,006	14,6%	A	-	EN ISO 13395
Nitrat	mg/l	1	9,4%	A	-	EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	2	8,5%	A	-	EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	1	9,2%	A	-	EN ISO 10304-1
Calcium (als Ca)	mg/l	0,5	9,9%	A	-	EN ISO 11885
Eisen (als Fe)	mg/l	0,010	9,1%	A	-	EN ISO 11885
Kalium (als K)	mg/l	0,1	15,7%	A	-	EN ISO 11885
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,5	10,0%	A	-	EN ISO 11885
Mangan (als Mn)	mg/l	0,006	9,7%	A	-	EN ISO 11885
Natrium (als Na)	mg/l	1	11,9%	A	-	EN ISO 11885
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		27,1%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		15,9%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		12,6%	A	-	EN ISO 9308-1
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml		12,6%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		19,5%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml		19,5%	A	-	EN ISO 9308-1
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		12,6%	A	-	EN ISO 7899-2
Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml		12,6%	A	-	EN ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
DIN 38404-3	01.07.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung, Spektraler Absorptionskoeffizient (C 3)
DIN 38409-6	01.01.1986	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen (Gruppe H); Härte eines Wassers (H 6)
DIN 38409-7	01.12.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Säure- und Basekapazität (H 7)
EN 1484	01.08.1997	Wasseranalytik - Anleitung zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 10304-1	01.06.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie - Teil 1: Bestimmung von Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Phosphat und Sulfat
EN ISO 11732	01.05.2005	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Kapitel 3 FIA)
EN ISO 11885	01.11.2009	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (keine Bestimmung von Ga, In, Ti und Zr)
EN ISO 13395	01.01.1996	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Punkt 5.1 FIA, keine Nitratbestimmung)
EN ISO 16266	01.05.2008	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren (ISO 16266:2006)
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7887	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (ISO 7887:2011), ausgenommen Verfahren A, C und D der Norm
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wässer mit niedriger Begleitflora
ÖNORM EN ISO 10523	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes
ÖNORM EN ISO 14189	15.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Clostridium perfringens - Verfahren mittels Membranfiltration (Bestätigung mittels m-CP-Agar und anschließender Bedampfung mit Ammoniumhydroxid)
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

ANLAGENDATENBLATT

Wasserversorgungsanlage: **WVA Maria Langegg**

Auflistung der Anlagenteile:

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Quellen 1 und 2	Ja	Ja	Nein
Quelle 3	Ja	Ja	Nein
Quellen 4 und 5	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter	Ja	Ja	Nein

Allgemeines zur Anlage:

Das Wasser der Quellen 1 bis 5 wird über die UV-Desinfektionsanlage in den Hochbehälter eingeleitet. Vom Hochbehälter gelangt das Wasser mittels natürlichem Gefälle in das Leitungsnetz.

Der durchschnittliche Tageswasserverbrauch liegt bei 12 m³.

Bauliche und hygienische Beschreibung:

Quellen 1 und 2

Es handelt sich um zwei im November 2017 etwa 3,0 bis 3,5 m unter Terrain in Kiesbett verlegte Siebrohre mit Abdeckung durch Kunststofffolien und Lehm. Die Sammelrohre münden in einen etwa 3 m tiefen Quellsammelschacht mit Vorschacht aus Kunststoff, die Umgebung etwa 0,3 m überragend. Ein runder Einstieg in den Vorschacht ist durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.
Ein Überlauf mündet in einen Graben und ist mittels einer Froschklappe gesichert.

Wasserförderung durch Eigendruck zu einem Sammelschacht welcher in unmittelbarer Nähe der Quelle 3 liegt und in weiterer Folge in den Hochbehälter.

Situation: Die Quelle 1 befindet sich in einem bewaldeten Graben, Parzelle Nr. 280/1, KG Oberarnsdorf. Die Quelle 2 befindet sich in einem bewaldeten Graben, Parzelle Nr. 292/2, KG Oberarnsdorf.

Quelle 3

Es handelt sich um eine etwa 8 m tiefe schachtbrunnenartige Quellfassung aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,4 bis 1,0 m überragend. Abdeckung durch eine 5 cm überstehende Betondecke mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche, welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, überstehenden verzinkten Metalldeckel mit pilzförmig gedecktem Entlüftungsrohr gesichert ist.
Ein Überlauf mündet in einen Graben und ist mittels einer Froschklappe gesichert.

Wasserförderung durch Eigendruck zu einem etwa 5 m entfernten Sammelschacht und in weiterer Folge zum Hochbehälter.

Situation: Die Quelle 3 befindet sich in einem bewaldeten Graben, Parzelle Nr. 290, KG Oberarnsdorf.

Sammelschacht bei Quelle 3

Es handelt sich um einen etwa 2 m tiefen Sammelschacht aus Kunststoff (Fassungsvermögen: etwa 2 m³), die Umgebung etwa 0,2 m überragend. Ein runder Einstieg auf die Wasseroberfläche ist durch einen verschraubten Kunststoffdeckel gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.
Ein Überlauf mündet in den Wald und ist durch eine Froschklappe gesichert.

Wasserförderung durch natürliches Gefälle zum Hochbehälter.

Quellen 4 und 5 (Klosterquellen)

Es handelt sich um zwei etwa 3 m unter Terrain verlegte Siebrohre (ohne Angabe zur Art der Abdeckung). Die Sammelrohre münden in einen 2018 neu versetzten, etwa 2,5 m tiefen Quellsammelschacht mit Vorschacht aus Kunststoff, die Umgebung etwa 0,5 m überragend. Ein runder Einstieg in den Vorschacht ist durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Nirostadeckel gesichert. Entlüftung durch ein pilzförmig gedecktes Entlüftungsrohr mit Insektenschutzgitter.
Ein Überlauf mündet in den Wald und ist durch eine Froschklappe gesichert.

Wasserförderung durch Eigendruck zum Hochbehälter.

Situation: Die Quellen befinden sich in einem mäßig steilen Wald, Parzelle Nr. 287, KG Oberarnsdorf.

UV-Desinfektionsanlage
Aquafides 1AF45T
max. zulässiger Durchfluss: 1,82 m³/h
Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 10 %
Voralarm: 23 W/m²
Abschaltpunkt: 20,5 W/m²
Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.473).

Situation: Die UV-Desinfektionsanlage befindet sich im Vorschacht des Hochbehälters.

Hochbehälter

Es handelt sich um einen Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 100 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Über dem Vorschacht befindet sich ein Wartungshaus. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit einer 20 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre.
Ein Überlauf mündet in einen geschlossenen Nutzwasserbehälter und in weiterer Folge in einen Löschteich.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle ins Netz.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich in einem mäßig steilen Wald, Parzelle Nr. 280/1, KG Oberarnsdorf.

Krems, 16.12.2019